

Andreas Starke
Oberbürgermeister
Bezirkstagsvizepräsident

STADT BAMBERG Postfach 11 03 23 96031 Bamberg



Stadtratsfraktion GRÜNES BAMBERG e.V.
Grüner Markt 7
96047 Bamberg

Ihr Ansprechpartner:
Dr. Matthias Pfeufer

Referat für Bildung, Schu-
len und Sport

Maximiliansplatz 3
96049 Bamberg

Telefon (0951) 87-1429

E-Mail:
matthias.pfeufer@
stadt.bamberg.de

oberbuergenmeister@
stadt.bamberg.de

www.bamberg.de

20. September 2022

**Schulwegpläne für alle Bamberger Grundschulen –
Ihr Antrag vom 22. Februar 2022 (Nr. 2022-29)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

haben Sie vielen Dank für Ihren Antrag in Sachen Schulwegplänen.

Wir haben die Angelegenheit in den vergangenen Monaten intensiv mit allen Fachleuten diskutiert. Einbezogen waren insbesondere die Fachberaterin für Verkehr und Sicherheit der Staatlichen Schulämter im Landkreis und in der Stadt Bamberg, Frau Silvia Treuner, sowie die Verkehrspolizisten Klaus Fuß und Franz Werner.

Ihr Anliegen, nach dem Vorbild der Stadt Ingolstadt, Schulwegpläne für alle Grundschulsprengel in Bamberg zu erarbeiten, wurde auf vielfältige Weise beleuchtet. Dazu wurden auch die Ingolstädter Flyer in Augenschein genommen. Im Ergebnis stehen die Expert*innen solchen Plänen eher skeptisch gegenüber. Die Gründe dafür sollen im Folgenden erläutert werden:

In der einschlägigen Bekanntmachung aus dem Jahr 2005 („Sicherheit auf dem Schulweg -Verkehrssicherheitsarbeit und Schulwegdienste“ Gemeinsame Bekanntmachung der Bayerischen Staatsministerien des Innern und für Unterricht und Kultus vom 8. Juni 2005 Az. I C 4- 3606.04-76-Sch und Nr. II.7-5 S 7402.15-4.49 190)

werden zwar unter 3.2 Schulwegpläne genannt, die weiteren dort aufgezählten Maßnahmen haben sich aber in der Praxis als besser umsetzbar bewährt. Vernachlässigt werden darf nämlich nicht, dass diese Pläne stets aktualisiert werden müssen (Baustellen, Beschilderungen etc.). Empfohlen wird daher allen Eltern, den individuellen Schulweg mit dem eigenen Kind zu üben und dabei die persönlichen Fähigkeiten der Kinder zu berücksichtigen.

Bei den Flyern der Stadt Ingolstadt wurde der Versuch unternommen, alle relevanten Themen abzudecken. Inhaltlich sind die Flyer zweifelsohne von hoher Qualität. Allerdings zeigt die Erfahrung, dass Flyer mit viel Text kaum mehr gelesen werden. Dies wird durch die Erfahrungen der Expert*innen bei Infoständen bestätigt. Zudem bestehen erhebliche Zweifel, ob mit solchen Flyern – auch wenn diese mit einer Kinderzeichnung ansprechend gestaltet sind – viele Eltern erreicht werden können. Der überwiegende Teil der derzeitigen Eltern von Grundschüler*innen ist mit dem Internet aufgewachsen und wird dort nach kurzen und möglichst zutreffenden Informationen suchen.

Sollte aber eine Schule mit dem dezidierten Wunsch auf die Verwaltung zukommen, einen Schulwegplan zu erstellen, sichern die Expert*innen ihre Unterstützung zu.

Hinweisen dürfen wir an dieser Stelle auf die zahlreichen Aktionen zur Schulwegsicherheit, die sich in den vergangenen Jahren bewährt haben. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit sind hier genannt: Die Verkehrssicherheitswoche ermöglicht den Zweit- bis Viertklässler*innen auf dem Schulweg als auch in der Freizeit ein sicheres Verhalten im Straßenverkehr, indem beispielsweise Radfahren im Fahrradparcours, das richtige Verhalten im Schulbus und der „tote Winkel“ als besondere Gefahrensituation behandelt werden. Den Erstklässler*innen wird ein altersgemäßes Theaterstück zu den Besonderheiten auf dem Schulweg angeboten. Darüber hinaus werden während der ersten drei Schulwochen mehrere Großaufsteller im Stadtgebiet aufgestellt, die die Autofahrenden auf die Schüler*innen im Straßenverkehr aufmerksam machen sollen. Zudem sorgen Schulweghelfer*innen und Schülerlots*innen an neuralgischen Straßenübergängen für Sicherheit.

Wir gehen davon aus, dass mit diesem Schreiben Ihr Antrag vom 22. Februar 2022 geschäftsordnungsgemäß behandelt ist.

Mit freundlichen Grüßen


Andreas Starke
Oberbürgermeister